



... im konkreten



Unterricht

Nutzungsmöglichkeiten für das
Elektronische Portfolio für Sprachen an der
Europaschule Schulzentrum Utbremen
(nicht nur für Sprachen)

- **Allgemeines zu EPOS:**
Umfeld, Entstehung, Grundidee, Bestandteile und Bezüge zu anderen Systemen
- **Umsetzung von EPOS im Unterricht:**
Didaktisch-methodische Überlegungen, Voraussetzungen, Orientierungspunkte und Gelingens-Bedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung im Unterricht
- **Einsatz und Bedienung von EPOS:**
Umgang und Übungen mit dem digitalen Portfolio-System im Netz

Der Sprachenrat Bremen ist ein
gemeinnütziger Verein mit
dem Ziel, Mehrsprachigkeit
und Interkulturalität
zu fördern.

... denn Verständigung kann
man nicht dem Zufall
überlassen



www.sprachenrat.bremen.de

Aktivitäten

Aktive Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen sowie Organisation eigener Aktivitäten

Sprachen-
Fest

Europa-
Woche

Sprachen-
Tag

Grundsatz

Sprachen stellen eine elementare Basis für Völkerverständigung, Interkulturalität und Integration dar

Projekte

Umsetzung von Impulsen aus der Fremdsprachenforschung sowie der europäischen Sprachenpolitik in konkrete Unterstützungssysteme

Mehrsprachig-
keitskonzept

Vernetzung mit
Gruppen und
Institutionen

Konkrete
Angebote

Charta der
Vielfalt

Elektronisches
Portfolio für
Sprachen

Elektronischer
Sprachenlernatlas
im Netz



Das Europäische Portfolio der Sprachen ...



- ... wurde auf Initiative des Europarats im Jahr 1991 entwickelt.
- ... steht in engem Zusammenhang mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
- ... dient der reflexiven Begleitung kultureller und sprachlicher Erfahrung.
- ... soll auf diesem Wege europäische Sprachenvielfalt und interkulturelles Bewusstsein fördern.

EPOS ist die elektronische Weiterentwicklung und nicht mehr nur für Sprachen geeignet.



Das Portfolio im Bildungsbereich ...

... soll dabei unterstützen, sich eine systematische **Lernstrategie** zu erarbeiten.

... bewirkt die **Reflexion** und **Evaluation** der eigenen Person, der Lerninhalte sowie der Lernerfahrungen.

... ist ein **didaktisches** Instrument und war ursprünglich in Papierform vorgesehen.



Elektronische Systeme



Portfoliosysteme

- Hilfen bei Eigen- und Fremdbewertung
- Unterstützungssystem beim Lernprozess
- Portfolio bleibt immer Eigentum des **Nutzers**



Lernsysteme

- Lernprozessabbildung
- Didaktisch methodisch aufbereitete Inhalte
- Daten im Wesentlichen Eigentum des **Anbieters**

Ablagesysteme

- Dateiensystem im Netz
- Dateiaustausch und Dateibearbeitung
- Daten sind Eigentum des **Nutzers** oder des **Anbieters**



Dropbox

Portfolio-Bestandteile ...



... bestehen immer aus drei Grundelementen
... decken drei Kompetenzfelder ab



- **dokumentieren**
- **reflektieren**
- **präsentieren**

Was ist wofür ... ?



Der Sprachenpass zeigt, welche Niveaus eine Person in verschiedenen Sprachen erworben hat.

Die Sprachenbiografie enthält den zeitlichen Ablauf des Sprachenlernens und soll die Lernenden dabei unterstützen, ihren persönlichen Lernprozess zu planen und zu reflektieren .

Sprachen-
Pass

Sprachen-
Biografie

Portfolio

Dossier

Das Dossier bietet Lernenden die Gelegenheit, abschließend oder im laufenden Prozess ausgewählte Produkte zusammenzustellen.

Beispiel in Papierform:

Was könnten Schülerinnen und Schüler sowohl über ihr **Produkt** als auch über ihren **Lerneffekt** in **EPOS** eintragen?

Reflexion muss angeleitet werden



Kurs: _____ Datum: _____
Name: _____
Titel der Aufgabe: _____
.....
Art der Aufgabe, die bearbeitet wurde: _____
.....
Bearbeitung dieser Aufgabe: _____
.....
Bedeutung dieser Arbeit/dieses Leistungsnachweises

- Warum diese Arbeit/dieser Leistungsnachweis für das Portfolio ausgewählt wurde
.....
- Was meiner Meinung nach daran gelungen/nicht gelungen ist:
.....
- Was diese Arbeit/dieser Leistungsnachweis von mir und meiner Arbeit zeigt:
.....

Konsequenzen: Was ich anhand dieser Arbeit gelernt habe und was ich beim nächsten Mal anders machen werde:
.....
.....
.....

EPOS im Unterricht ...

Was passiert, wenn die Portfolioarbeit in die gewachsenen Strukturen einer Schule eingeführt wird?

- Es entsteht eine Wechselwirkung, die eine Änderung der Methoden und unterrichtlichen Strukturen notwendig macht.
- Der Unterricht muss in einigen Bereichen geöffnet und neue Lehr-Lernformen müssen gezielt und regelmäßig eingesetzt werden (zum Beispiel Selbstorganisiertes Lernen und Projektarbeit).
- Gezielte Fördermaßnahmen spielen beim Einsatz von Portfolios eine zentrale Rolle.

Was man bedenken sollte ...



Ein elektronisches Portfolio-Angebot lediglich anzubieten führt in aller Regel nicht zum gewünschten Erfolg

Methodisch-didaktische Zielsetzungen im Vorfeld eindeutig klären

Medienkompetenz und geeignete technische Ausstattung sicherzustellen

Teambildung im Kollegium

Eckpunkte der Portfolioarbeit ...

Vorgaben
und Ziele

Wer initiativ lernen soll, braucht trotzdem **Vorgaben, Ziele** und **Orientierung**. Bei der Portfolioarbeit erscheint es sinnvoll, diese **gemeinsam** zu erarbeiten.

Reflexion und
Metareflexion

Sowohl die **Produkte** als auch **Prozesse** sollen von den Schülerinnen und Schülern reflektiert werden. Reflexion muss **angeleitet**, gelernt sowie durch entsprechende (technische) **Hilfsangebote** unterstützt werden.

Rückmeldung und
Anerkennung

In Portfolios steckt oft viel **Mühe und Kreativität**. Daher müssen sie wahrgenommen bzw. präsentiert werden. **Rückmeldungen** von Mitschülerinnen und Mitschülern sind dabei ebenso wichtig wie die von Lehrpersonen und manchmal auch von Außenstehenden.

Bewertung
der Leistung

Portfolioarbeit bedeutet vom Grundsatz her zuerst einmal „**Schlussfolgerungen für das Lernen**“ zu ziehen. Daher müssen neue Gesichtspunkte bei der Leistungsbewertung gefunden und angewendet werden.

Die Rolle der Lehrperson ...

Die Lehrerrolle wird sich bei der Portfolioarbeit (z.T.) verändern ...

- Freie Wahl des Lernmaterials bleibt wie bisher
- Frei bleibt auch die Gestaltung des Dossiers
- Aber: Controlling-Funktion steht im Vordergrund
- Bilden von geeigneten Lerngruppen
- Motivation der Schülerinnen und Schüler über lange Zeiträume
- Kontinuierlicher Dialog mit den Schülerinnen und Schülern
- Hilfe bei der Materialsuche
- Hilfe bei der Organisation
- Initiieren von Reflexion
- Hilfe bei der Reflexion
- Koordination von Projekten
- Unterschreiben von Projekt- bzw. Lernverträgen
- Zwischen- und Abschlussbewertung neu durchdenken



 *epos*



Herausforderung Leistungsbewertung ...

Die Bewertung eines Portfolios muss für Schulen neu durchdacht werden.



- **Lehrkräfte - insbesondere im Sek.II-Bereich - sind verpflichtet, Ziffernnoten zu geben.**
- **Schülerinnen und Schüler erwarten in der Regel sogar Ziffernnoten, mit denen ihr Engagement und ihre Leistung bewertet wird.**
- **Genau dies will das Portfolio-Konzept vom Grundsatz her eigentlich nicht.**

SOL in digitalem Gewand ...



Lern-
Leistung

Zielkonflikt

Sind Fehler
erlaubt

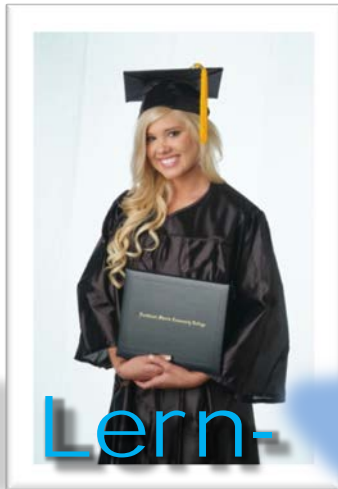
?



Lern-
Kontrolle

Lernen und Kontrolle bedürfen
verschiedener Informationen aber auch
unterschiedlicher Verhaltensmuster

Für optimalen Lernerfolg
müssen Schülerinnen und Schüler
wissen, in welcher Situation sie
sich gerade befinden.



Lern-
Erfolg

SOL in digitalem Gewand ...



Lern-
Leistung



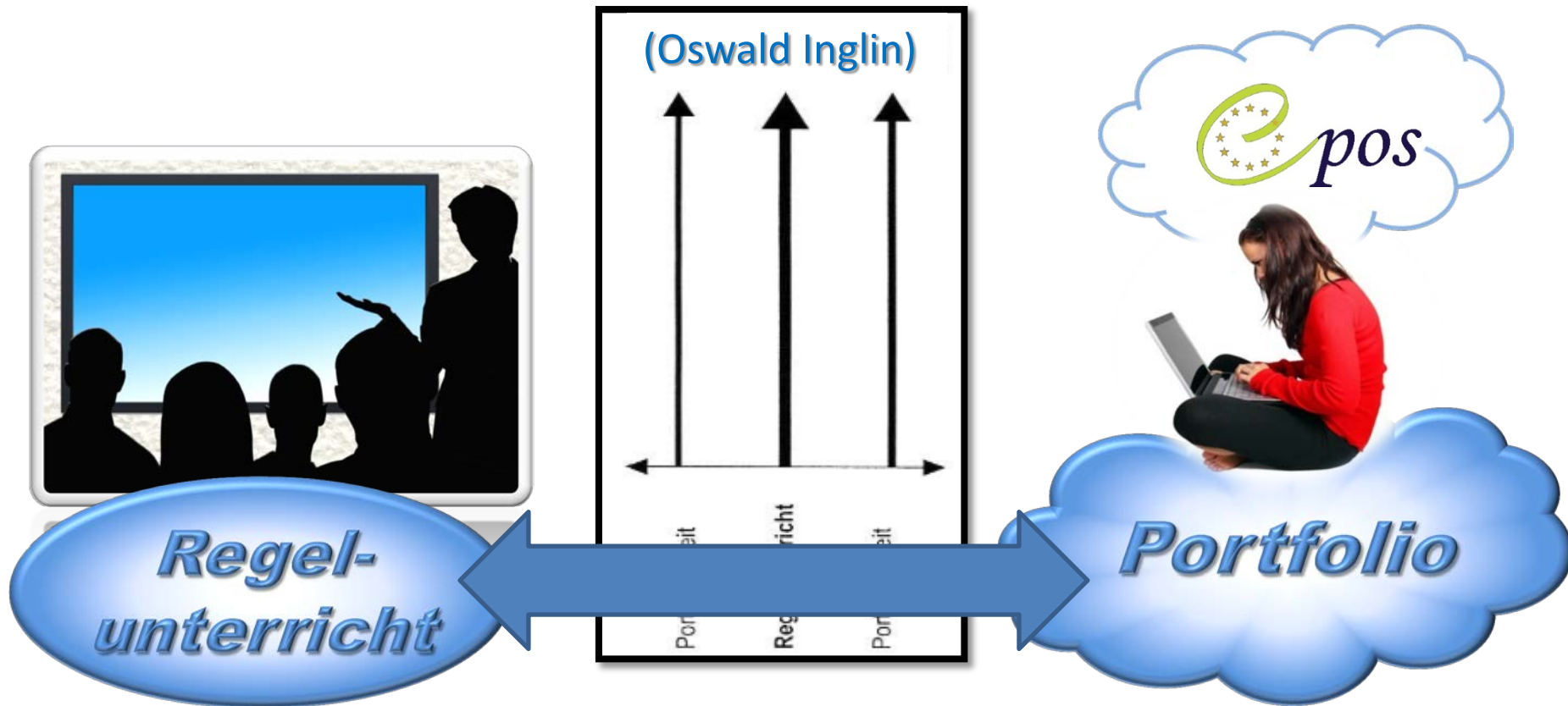
Entkopplung von
Lernen und
Bewerten



Lern-
Kontrolle

- Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden kann man durchaus z.B. **Inhalte** aus dem Portfolio als Grundlage für eine ergänzende **Klassenarbeit** benutzen.
- Auch die Bewertung einer **Präsentation** zur Portfolioarbeit, begleitend oder am Schluss, ist denkbar und schafft ggf. einen weiteren Anreiz.
- Es gibt verschiedentlich Versuche, auch das **Engagement** bei der Erstellung des Portfolios oder den Lernprozess mit zu bewerten.
- Denkbar ist auch die **(Mit-)Bewertung** durch Schülerinnen und Schüler in mehr oder weniger großem Rahmen.
- Letztlich können auch **Bewertungskonferenzen** z.B. in Kombination mit Förderkonferenzen anhand der Portfolios eine Maßnahme sein.

Stellung des Portfolios im Unterricht ...

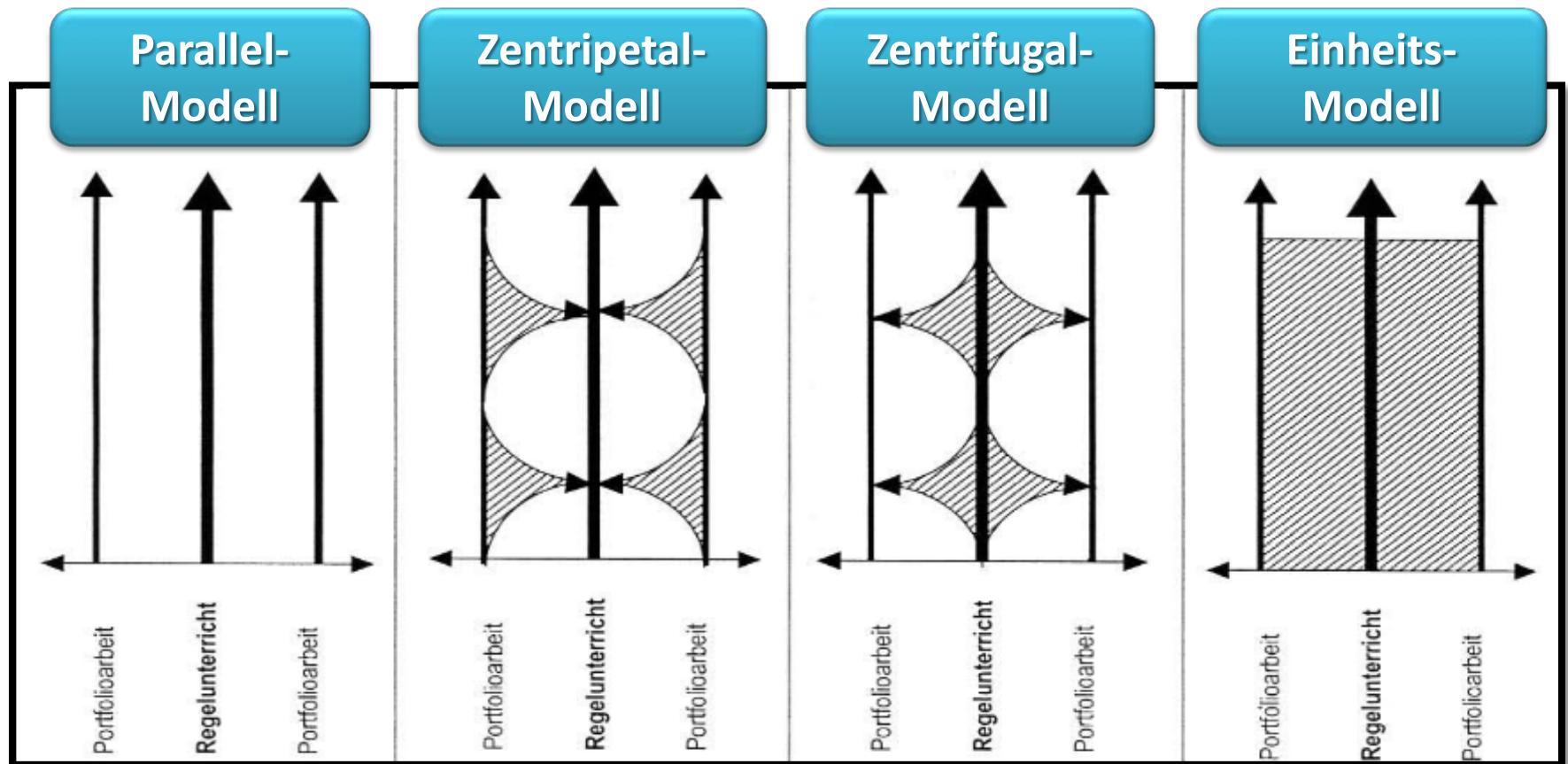


Der erste Schritt:

Wie soll das Portfolio eingebunden werden?

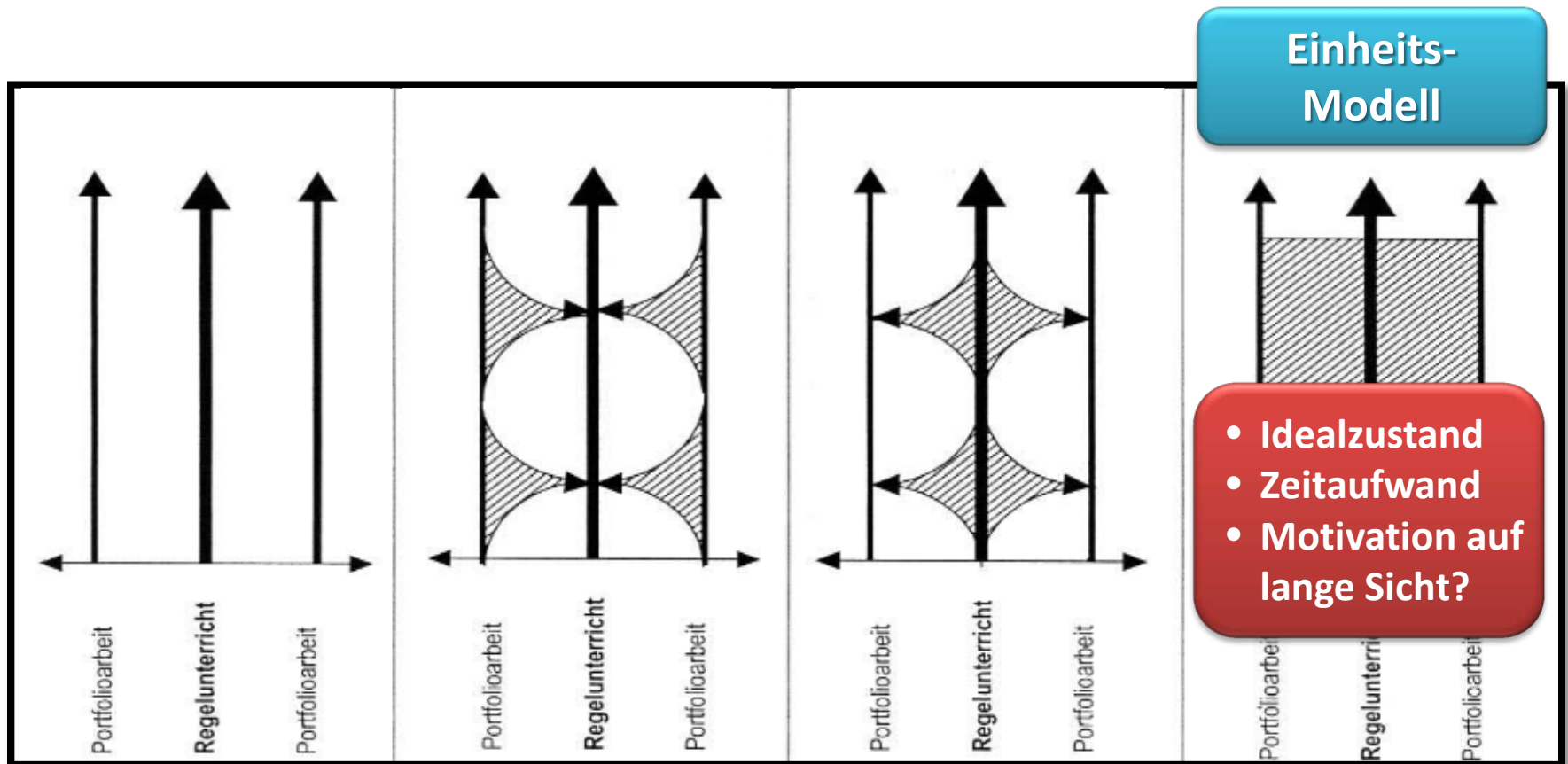
*Portfolios können parallel neben dem Unterricht angelegt sein
oder zum integrierten Bestandteil des Unterrichts werden.*

Stellung des Portfolios im Unterricht ...



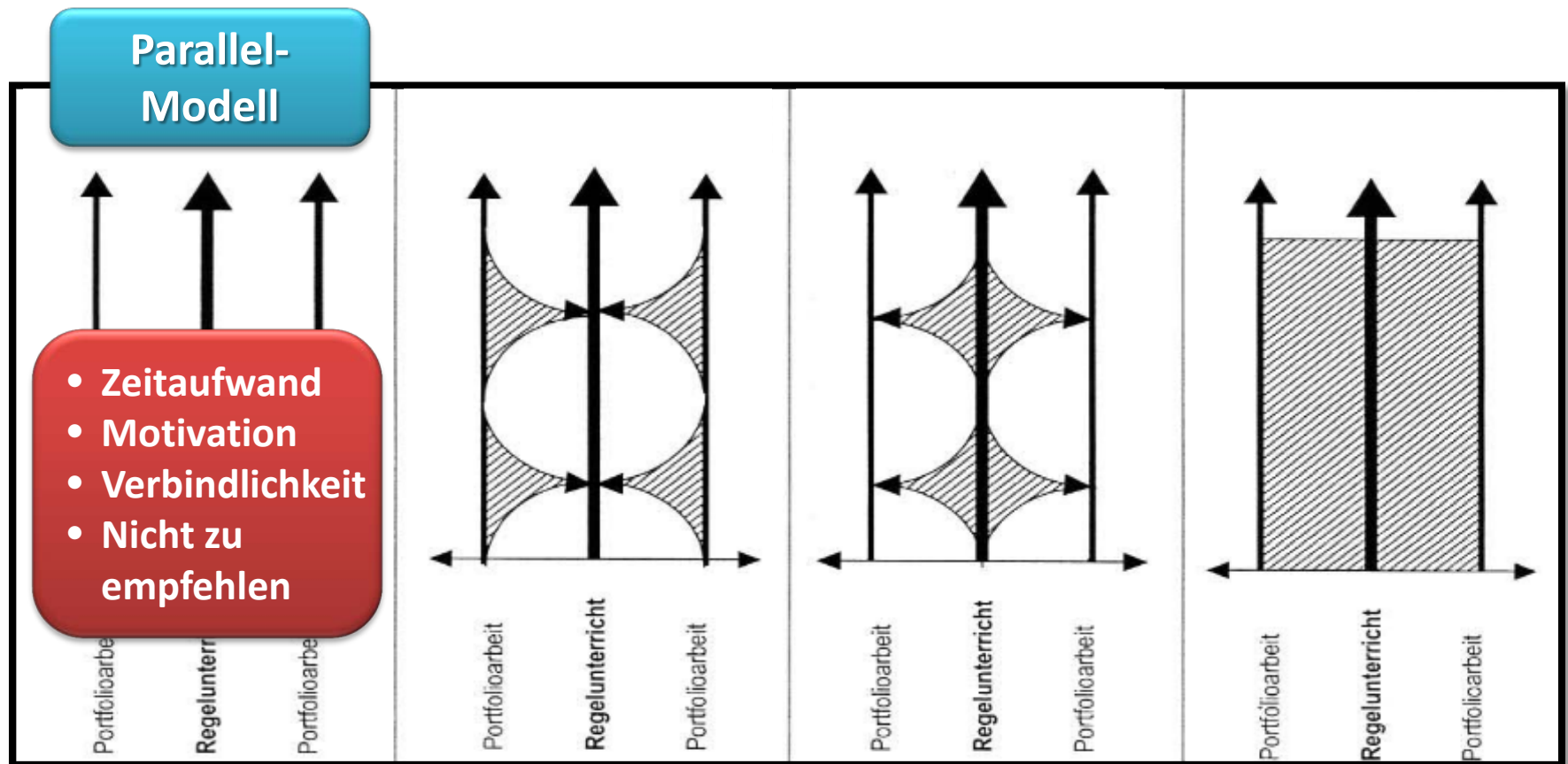
Portfolios können parallel neben dem Unterricht angelegt sein oder zum integrierten Bestandteil des Unterrichts werden.

Stellung des Portfolios im Unterricht ...



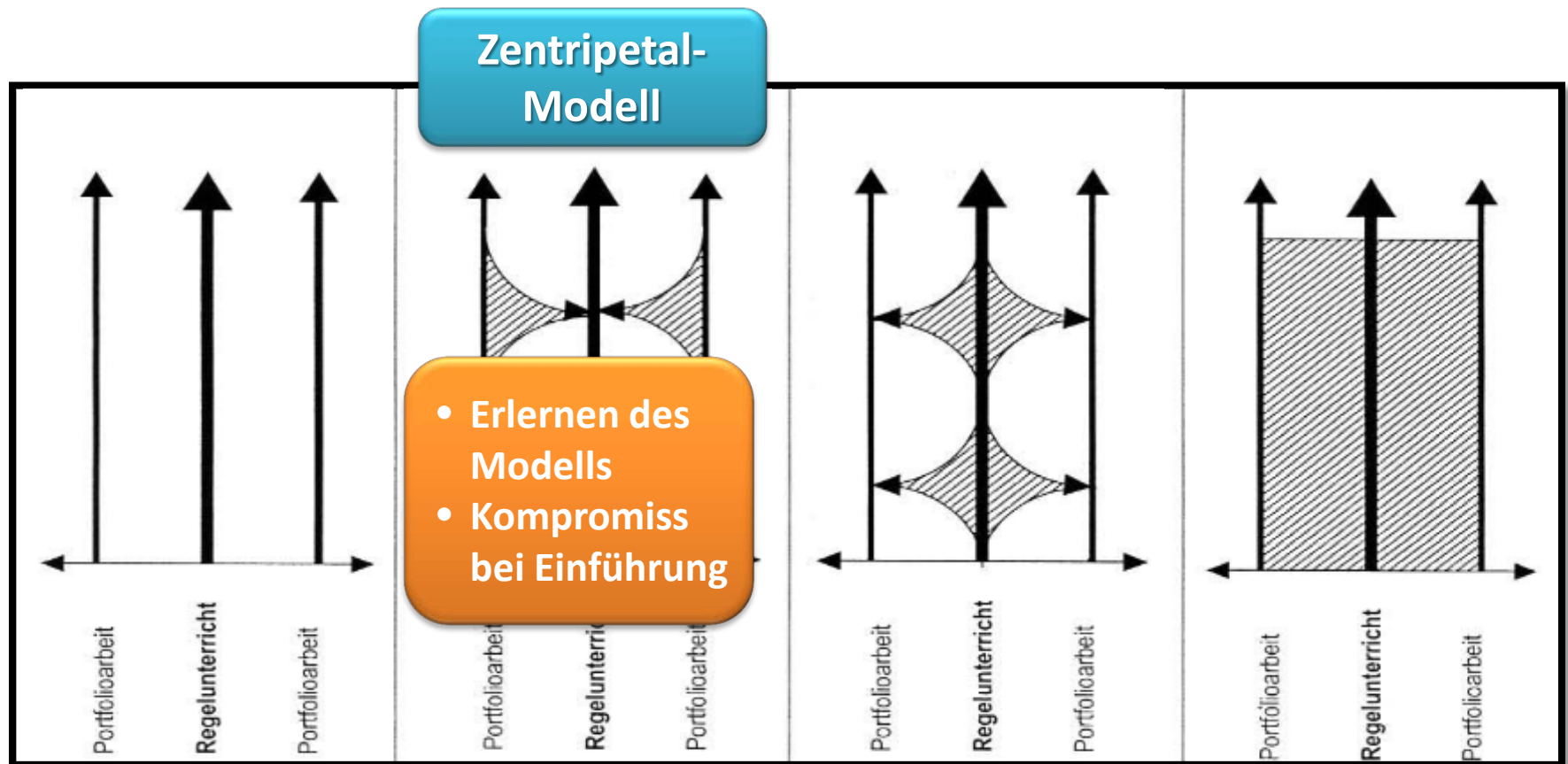
Der gesamte Unterricht wird auf den Einsatz des Portfolios ausgerichtet.

Stellung des Portfolios im Unterricht ...



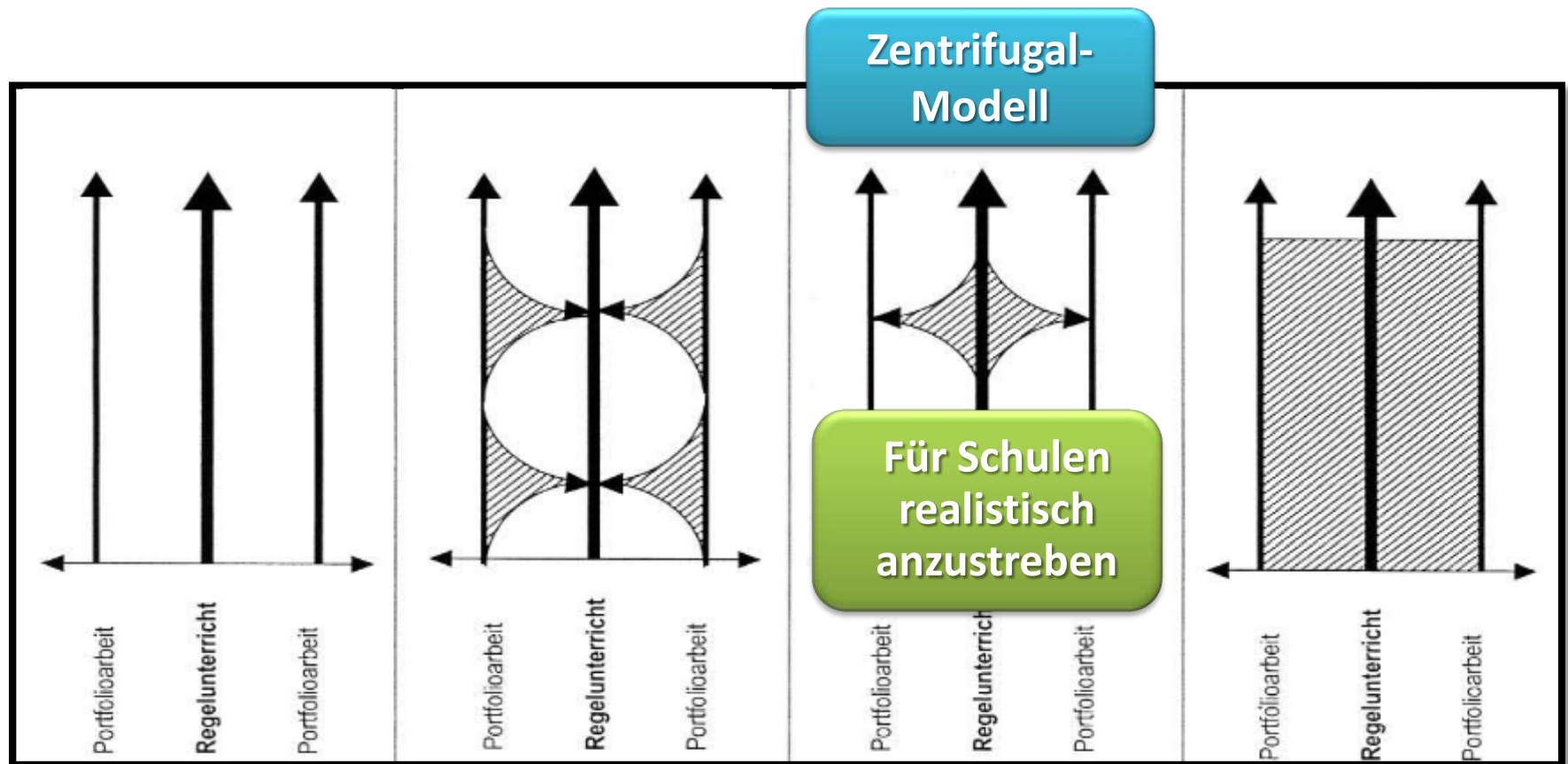
Das Portfolio wird thematisch und/oder zeitlich unabhängig vom Regelunterricht unter einem Coaching durch die Lehrkraft erstellt.

Stellung des Portfolios im Unterricht ...



Die Lehrkraft integriert einzelne Elemente der Schüler-Portfolios punktuell in den Unterricht (Work-in-Progress-Sitzungen).

Stellung des Portfolios im Unterricht ...



Schülerinnen und Schüler behandeln aufgrund exemplarischer Unterrichtsinputs ihre eigenen Themen methodisch gleich oder ähnlich in ihren Portfolios.

Orientierungspunkte und Qualitätskriterien ...



Orientierungspunkte und Qualitätskriterien ...



- **ZIELE**

Sind Ziele (allgemein und aufgabenbezogen) klar formuliert und für alle Beteiligten transparent?

- **Leistungsbewertung**

Ist allen klar, wie und an welchen Stellen die erbrachten Leistungen bewertet werden?

- **EINSATZ**

Sind der beabsichtigte Einsatz und der Zweck des Portfolios für alle Beteiligten klar?

- **SELBSTBESTIMMUNG & VERANTWORTUNG**

Können die Lernenden ihre Arbeit auch selbst bestimmen und Verantwortung übernehmen?

- **RAHMEN**

Sind die Unterrichtsbedingungen für die Portfolioarbeit geeignet bzw. herstellbar?

Orientierungspunkte und Qualitätskriterien ...



- **REFLEXION**

Werden Prozesse und Ergebnisse sowohl von den Lernenden untereinander als von der Lehrkraft reflektiert?

- **DIALOG**

Finden Gespräche über Lernen, Leistung und Entwicklung (Lehrer-Schüler und Schüler-Schüler) statt?

- **RÜCKMELDUNG**

Gibt es gehaltvolle Kommentare und Einschätzungen zur Qualität der Ergebnisse und Prozesse?

- **Förderangebote**

Gibt es Förderangebote für Lernende, die bei der Portfolioarbeit Probleme haben?

Orientierungspunkte und Qualitätskriterien ...



- **SAMMLUNG**
Werden Dokumente zu Ergebnissen und Prozessen des Lernens gesammelt?
- **AUSWAHL**
Wird eine gezielte und begründete Auswahl der Materialien getroffen?
- **ÜBERARBEITUNG**
Gibt es Gelegenheit, die Portfolioprodukte zu überarbeiten bzw. nachzubessern?
- **STRUKTURIERUNG & GESTALTUNG**
Sind die Portfolios sinnvoll strukturiert und individuell gestaltet?
- **ÖFFENTLICHKEIT & WAHRNEHMUNG**
Werden die Portfolios in geeignetem Rahmen veröffentlicht und wahrgenommen?
- **AUSWERTUNG**
Werden Schlussfolgerungen für die weitere Lernarbeit gezogen und angewendet?

Das digitale Sprachenportfolio ...

Startseite | Selbsteinschätzung | Lernziele | Dossier | Lerntagebuch | Lernbiografie | Ansichten | Gruppen

Praxisteil

Anmeldung im ...



Fremdsprachenzentrum an der Uni

www.sprachenrat.bremen.de

- Wir über uns
- Service & Info
- Bildung & Wissen
- Aktivitäten
- Projekte
- Mitglieder
- Kontakte
- Impressum
- Login

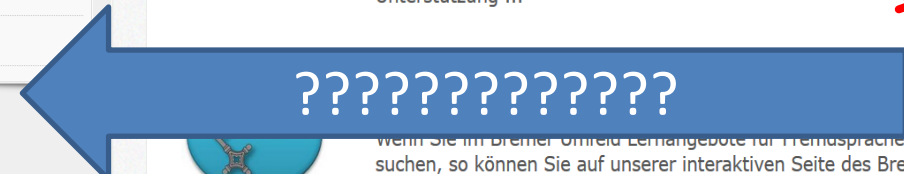
Im Rahmen verschiedener Projekte hat der Spracherrat Bremen in folgenden Angeboten erarbeitet, um Mehrsprachigkeit und Interkulturalität zu fördern. Er verfolgt dabei das Ziel, Impulse aus der Fremdsprachenforschung sowie der europäischen Sprachenpolitik aufzunehmen und in Bildung, Ausbildung und Weiterbildung einfließen zu lassen.



Selbstständig lernen mit EPOS

Wenn Sie Ihren individuellen Lernprozess beim Lernen einer Fremdsprache strukturieren und reflektieren möchten, finden Sie mit EPOS, dem elektronischen Portfolio für Sprachen, die richtige Unterstützung ...

- Login
- Demo
- Infos



Wenn Sie im Bremer Umfeld Lernangebote für Fremdsprachen suchen, so können Sie auf unserer interaktiven Seite des Bremer Internet Sprachenlernetlas fündig werden ...

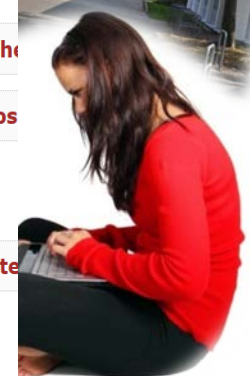
- Suche
- Infos



Beratungsangebote zur Ausbildung

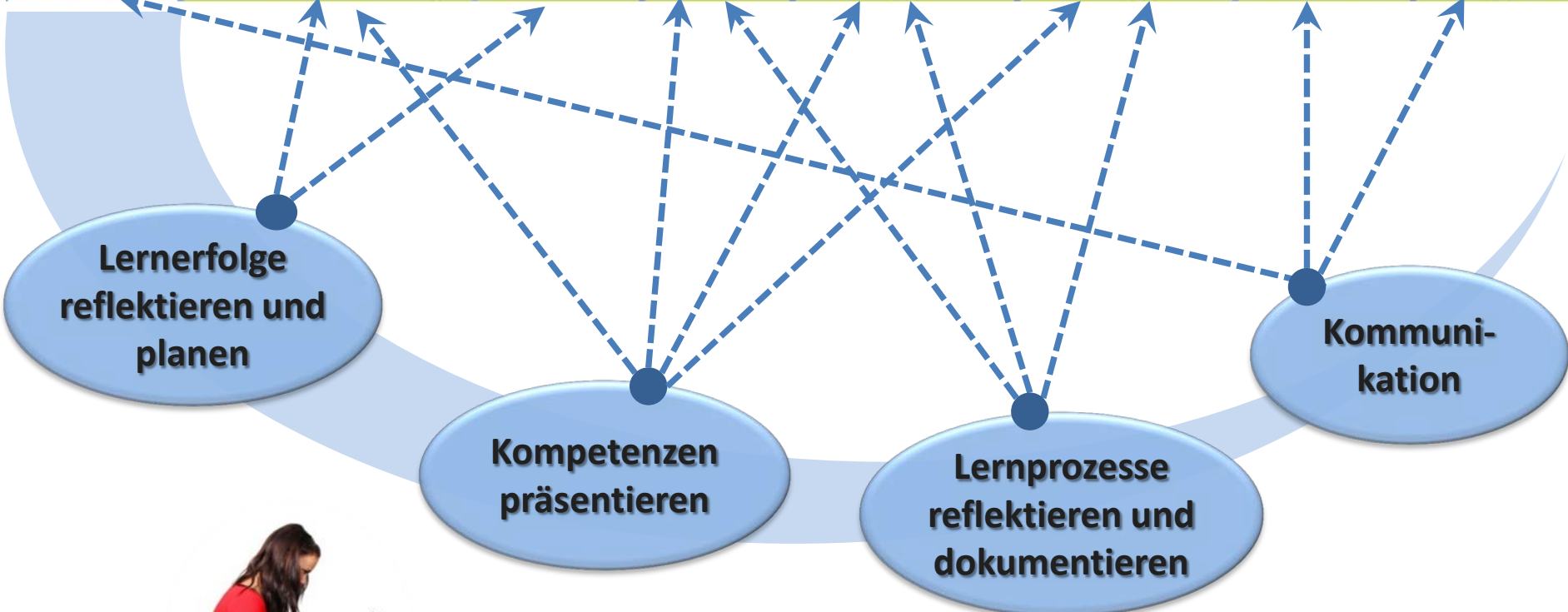
Nicht nur für Menschen, die noch nicht lange in Bremen sind, ist es immer leicht, sich im umfangreichen Bildungsangebot zurecht zu finden. Der Spracherrat Bremen bietet regelmäßige Beratung an ...

weitere





- Startseite
- Selbsteinschätzung
- Lernziele
- Dossier
- Lerntagebuch
- Lernbiografie
- Ansichten
- Gruppen



Sprachen-Pass

Sprachen-Biografie

Portfolio

Dossier

Digital gegen Analog: Lernprozesse in EPOS

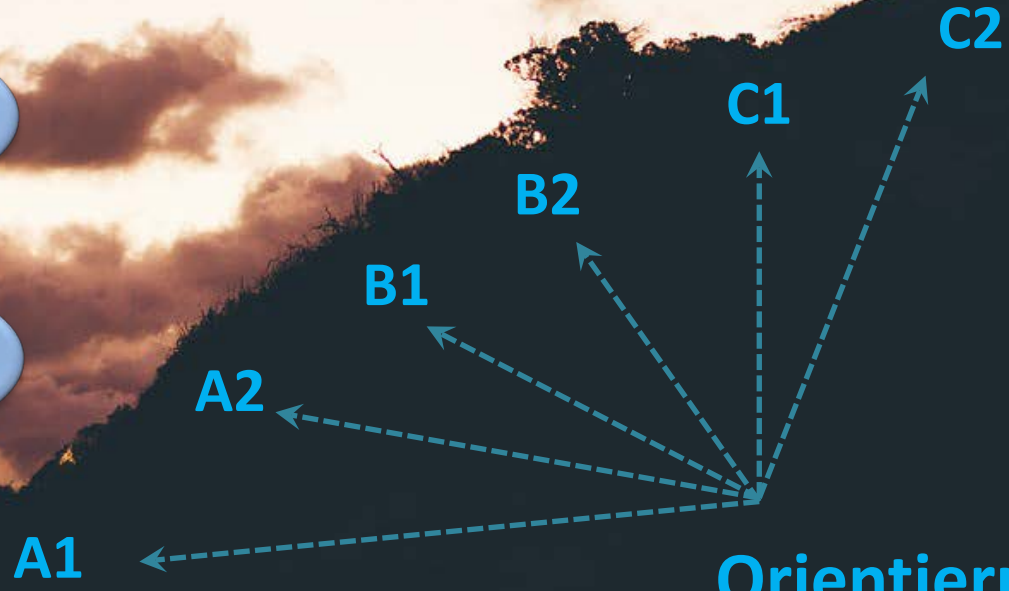
Was kann ich schon?

Bin ich besser geworden?

Was will ich erreichen?

Selbst-Reflexion

(Eigene) Zielsetzung



Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)

... aus der Nutzersicht



Drucken **Archivieren** **Vergleichen**

Was kann ich schon?

Bin ich besser geworden?

Was will ich erreichen?

- Den Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden stehen **Kompetenzraster** zur Verfügung, anhand derer sie ihre vorhandenen Qualifikationen einschätzen können.
- Eine Selbsteinschätzung kann **archiviert** und später z.B. am Ende eines Sprachkurses noch einmal durchgeführt werden.
- EPOS ermöglicht einen **Vergleich** beider Selbsteinschätzungen und zeigt grafisch den **Lernfortschritt** an.
- Weitere **angestrebte Kompetenzen** können vom Lernenden selber oder von der Lehrkraft angelegt werden.

Selbsteinschätzung

Englisch DQF xx (2006) Kompetenz Schule/Sek 2, Uni, W

Klicken Sie in eines der Kästchen, um Ihre Fähigkeiten in einzuschätzen.

Kompetenz 42

1 Hören		
2 Lesen		
3 An Gesprächen teilnehmen		
4 Zusammenhängend sprechen		
5 Schreiben		

Weitere Kompetenz anlegen

Kompetenz *

Zusätzliches Lernziel *

Hinzufügen

Kompetenz	A2	B1	B2	C1	C2
1 Hören					
2 Lesen					
3					
Zusammenfassen					
5 Schreiben					



Was kann ich schon?

Bin ich besser geworden?

5 Schreiben – A2

Selbsteinschätzung

(Zu Gesamteinschätzung umschalten)

1. Ich kann über meine Familie, mein Umfeld, meine Ausbildung und meine gegenwärtige Tätigkeit schreiben.
2. Ich kann meine Wohn- und Lebensverhältnisse in einfachen Sätzen beschreiben.
3. Ich kann einen kurzen, einfachen Text über ein persönliches Erlebnis oder eine Erfahrung (z.B. in der Ausbildung und im Beruf) schreiben.
4. Ich kann in einfachen Sätzen über ein Ereignis berichten und schreiben, was wann wo stattgefunden hat (z.B. ein Unfall, eine Sitzung).
5. Ich kann Ansichtskarten, kurze Briefe und E-Mails schreiben, um etwas mitzuteilen, mich zu bedanken, mich zu entschuldigen oder Fragen zu beantworten.
6. Ich kann eine kurze Notiz schreiben (z.B. wo/bei wem ich bin, was ich brauche, wann ich wiederkomme).
7. Ich kann mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern, Illustrationen oder Filmmaterial eine kurze, einfache Geschichte schreiben oder Vorgänge und Abläufe beschreiben.

- Lernziel?
- gar nicht normalerweise sicher und gut
 - gar nicht normalerweise sicher und gut
 - gar nicht normalerweise sicher und gut
 - gar nicht normalerweise sicher und gut
 - gar nicht normalerweise sicher und gut
 - gar nicht normalerweise sicher und gut
 - gar nicht normalerweise sicher und gut

Was will ich erreichen?



Kompetenz	A2	B1
1 Hören		
2 Lesen		
3 Schreiben		
Zusätzliche Kompetenzen		
5 Schreiben		

Startseite | Selbsteinschätzung | **Lernziele** | Dossier | Lerntagebuch | Lernbiografie | Ansicht

Lernziele Pläne

Lernziele ⁱ

Englisch DQF xx (26 Sprachkompetenz, Schule Sek 2, Uni, WB (BM-BWK, AT)) Auswählen

Lernziel

1. Ich kann über meine Familie, mein Umfeld, meine Ausbildung und meine gegenwärtige Tätigkeit schreiben.
2. Ich kann meine Wohn- und Lebensverhältnisse in einfachen Sätzen beschreiben.
3. Ich kann einen kurzen, einfachen Text über ein persönliches Erlebnis oder eine Erfahrung (z.B. in der Ausbildung und im Beruf) schreiben.
4. Ich kann in einfachen Sätzen über ein Ereignis berichten und schreiben, was wann wo stattgefunden hat (z.B. ein Unfall, eine Sitzung).
5. Ich kann Ansichtskarten, kurze Briefe und E-Mails schreiben, um etwas mitzuteilen, mich zu bedanken, mich zu entschuldigen oder Fragen zu beantworten.
6. Ich kann eine kurze Notiz schreiben (z.B. wo/bei wem ich bin, was ich brauche, wann ich wiederkomme).
7. Ich kann mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern, Illustrationen oder Filmmaterial eine kurze, einfache Geschichte schreiben oder Vorgänge und Abläufe beschreiben.

5 Schreiben – A2

(Zu Gesamteinschätzung umschalten)

1. Ich kann über meine Familie, mein Umfeld, meine Ausbildung und meine gegenwärtige Tätigkeit schreiben.
2. Ich kann meine Wohn- und Lebensverhältnisse in einfachen Sätzen beschreiben.
3. Ich kann einen kurzen, einfachen Text über ein persönliches Erlebnis oder eine Erfahrung (z.B. in der Ausbildung und im Beruf) schreiben.
4. Ich kann in einfachen Sätzen über ein Ereignis berichten und schreiben, was wann wo stattgefunden hat (z.B. ein Unfall, eine Sitzung).
5. Ich kann Ansichtskarten, kurze Briefe und E-Mails schreiben, um etwas mitzuteilen, mich zu bedanken, mich zu entschuldigen oder Fragen zu beantworten.
6. Ich kann eine kurze Notiz schreiben (z.B. wo/bei wem ich bin, was ich brauche, wann ich wiederkomme).
7. Ich kann mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern, Illustrationen oder Filmmaterial eine kurze, einfache Geschichte schreiben oder Vorgänge und Abläufe beschreiben.

Selbsteinschätzung

Lernziel?	gar nicht	normalerweise	sicher und gut
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Was will ich erreichen?



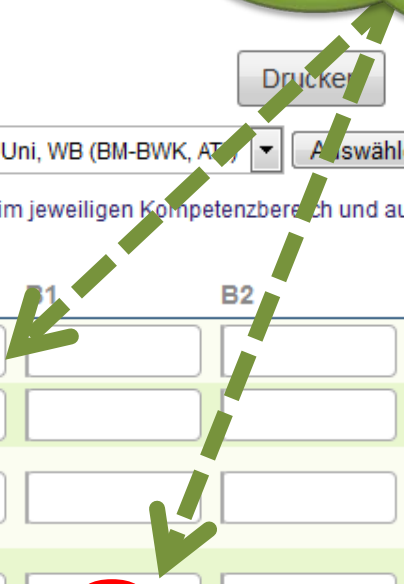
Selbsteinschätzung

Drucken Archivieren Vergleichen

Englisch DQF xx (26 Sprachkompetenz, Schule/Sek 2, Uni, WB (BM-BWK, AT))

Klicken Sie in eines der Kästchen, um Ihre Fähigkeiten im jeweiligen Kompetenzbereich und auf einer der Niveaustufen einzuschätzen.

Kompetenz	A1	A2	B1	B2	C1	C2
1 Hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 An Gesprächen teilnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Zusammenhänge sprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Schreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Kurt Eblinger

Nutzer gerade online (Letzte 10 Minuten)

Kurt Eblinger
[Online-Nutzer/innen anzeigen](#)

Netzwerk Server
• Moodle

Weitere Kompetenz anlegen

Kompetenz *

Zusätzliches Lernziel *

Selbsteinschätzung ¹

Drucken Archivieren Vergleichen

Englisch DQF xx (26 Sprachkompetenz, Schule/Sek 2, Uni, WB (BM-BWK, AT))

Klicken Sie in eines der Kästchen, um Ihre Fähigkeiten im jeweiligen Kompetenzbereich und auf einer der Niveaus einzuschätzen.

Kompetenz	A1	A2	B1	B2	C1
1 Hören					
2 Lesen					
3 An Gesprächen teilnehmen					
4 Zusammenhängend sprechen					
5 Schreiben					

Wie kommt das Kompetenzraster in die Auswahl?



Auswahl für Nutzer

Download und Import

Institution zuweisen

Europaschule Schulzentrum Utbremen DQF

Profil-1

Profil-2

...

Profil-n



Selber erstellen

Templates

Einrichtung: Europaschule

Fach: Englisch | Spanisch

Verfügbare Kompetenzraster

1 Compétence linguistique, Univ., FR-4 (© CercleS)	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren
1 Language competence, Univ., EN-4 (© CercleS)	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren
10 Sprachkompetenz, Univ., DE-4 (© CercleS)	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren
16 Sprachkompetenz, Schule/Sek 1 (BLK, DE)	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren
26 Sprachkompetenz, Schule/Sek 2, Uni, WB (BM-BWK, AT)	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren
31 Sprachkompetenz / Interkulturelle Fähigkeiten, Univ., DE-4 (© CercleS/LOLIPOP)	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren
Wirtschaftslehre	Deaktivieren	Bearbeiten	Löschen	Exportieren

Profil Administration

Kurt Eblinger

Templates für die Selbsteinschätzung

Einrichtung: Europaschule Utbremen - DQF |

Fach: Englisch | Spanisch | Wirtschaftslehre |

Kompetenzraster bearbeiten

Name des Kompetenzrasters

Wirtschaftslehre

Anzahl der Evaluierungsstufen

3

Evaluierungsstufe 1

gar nicht

Evaluierungsstufe 2

kann ich etwas

Evaluierungsstufe 3

kann ich gut

Anzahl der Kompetenzbereiche

3

Anzahl der Kompetenzstufen

2

Verfügbare Kompetenzraster

- 10 Compétence linguistique, Univ, FR-4 (© CercleS)
- 10 Language competence, Univ, EN-4 (© CercleS)
- 10 Sprachkompetenz, Univ, DE-4 (© CercleS)
- 25 Sprachkompetenz, Schule/Sek 1 (BLK, DE)
- 26 Sprachkompetenz, Schule/Sek 2, Uni, WB (BM-BWK, AT)
- 31 Sprachkompetenz / Interkulturelle Fähigkeiten, Univ, DE-4 (© CercleS/OLIBOP)

Wirtschaftslehre

Selber erstellen

	Kompetenzstufe Einfache Kompetenzen	Kompetenzstufe Fortgeschrittene Kompetenzen
Kompetenzbereich Marketing	Can-do-Statements	Can-do-Statements
Kompetenzbereich Preisbildung	Can-do-Statements	Can-do-Statements
Kompetenzbereich Produktion	Can-do-Statements	Can-do-Statements

Beispieldateien (im ZIP-Archiv) Keine Datei ausgewählt.

Lernprozesse dokumentieren und reflektieren

[Startseite](#)[Selbsteinschätzung](#)[Lernziele](#)[Dossier](#)[Lerntagebuch](#)[Lernbiografie](#)[Ansichten](#)[Gruppen](#)[F](#)

Produkte in Dateiform

Ablage für Materialien, Zertifikate, Belege, Zeugnisse, Audiodateien, Videodateien etc., die während der Ausbildung entstanden sind.

Dokumentation der Ausbildung

Chronologie der Ausbildung und zielorientierte Zusammenstellung der erworbenen Kompetenzen im Gesamtüberblick.

Beschreibung des eigenen Lernprozesses

Darstellung der Lernschritte und persönlichen Lernprozesse anhand von Leitfragen. Reflexion des Lernprozesses sowie herausarbeiten und entwickeln von Konsequenzen und Strategien für eine bessere zukünftige Lernorganisation und -methodik.



Kompetenzen präsentieren

Startseite | Selbsteinschätzung | Lernziele | Dossier | Lerntagebuch | Lernbiografie | **Ansichten** | Gruppen

Ansichten | Sammlungen | Vorfreigegeben | Für mich freigegeben | Export | Import

Ansicht anlegen | Ansicht kopieren

Freigabe



Freigaben für ...

- Institution
- Gruppen
- Einzeluser
- Zeitraum
- Geheime URL

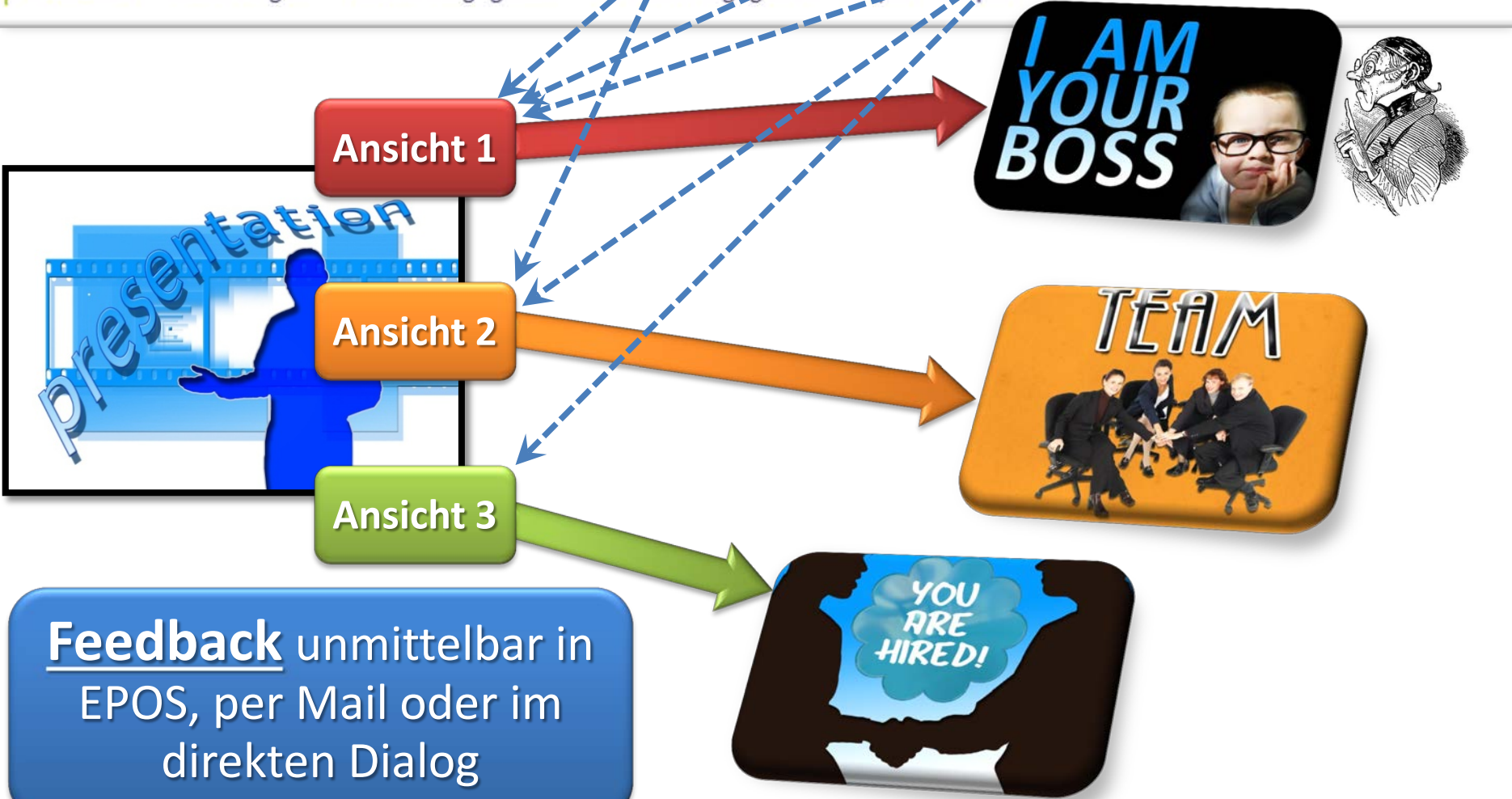
- Ausgewählte Lernprozesse und Lernergebnisse können flexibel für bestimmte Zwecke (auch ansprechend gestaltet) in „**Ansichten**“ zusammengestellt und frei gegeben werden.
- Dies dient der Erlangung von **Feedback** oder auch der **eigenen Darstellung** nach innen und außen.
- Lernende können so den Mitgliedern der **Gruppe** oder auch den **Lehrenden** und sogar zukünftigen **Arbeitgebern** Zugang zu bestimmten Daten gewähren.



Kompetenzen präsentieren

- Startseite
- Selbsteinschätzung
- Lernziele
- Dossier
- Lerntagebuch
- Lernbiografie
- Ansichten**
- Gruppen

- Ansichten
- Sammlungen
- Von mir freigegeben
- Für mich freigegeben
- Export
- Import



Feedback unmittelbar in EPOS, per Mail oder im direkten Dialog

Vorteile der EPOS-Lösung im Netz ...

- Das Portfolio liegt in einer sicheren Cloud und geht bei lokalen Technikproblemen nicht so leicht verloren gehen.
- Open Source Nutzung sowie unabhängig von Technikplattform und Institutionen, d.h. vom Rechnersystem, dem Netzanbieter oder einer Ausbildungsstätte.
- Größere Individualität, Flexibilität und Verantwortung sowohl für den Lernenden als auch bei der Lehrer-Schüler-Kommunikation.
- Formulierung eigener Kompetenzraster (Deskriptoren) für die einzelnen Kompetenzen bzw. Anpassung bestehender Deskriptoren.
- Verbindung mit Lernplattformen, die bereits im Einsatz sind, d.h. einzelnen Deskriptoren oder Kompetenzstufen können Aufgaben hinterlegt werden.



Bildungsziele des Portfolios ...



- Entwicklung fachübergreifender Schlüsselqualifikationen.
- Förderung von eigenverantwortlichem handlungsorientiertem Lernen und Handeln.
- Fähigkeit zum intuitiven, reflexiven und vernetzten Denken.
- Fähigkeit zum selbstständigen kritischen Denken.

- Fähigkeit, allein und in Gruppen effektiv und konstruktiv zu arbeiten.
- Förderung von verantwortungsbewusstem und demokratischem Handeln.



Erfahrungen aus dem Sprachbereich...



- ... stärkt das Bewusstsein für Sprachkompetenzen und beim Lernen allgemein.
- ... regt eigenständige Lernzielplanung und Lernzielüberprüfung an.
- ... fördert die Reflexion verwendeter Lernstrategien und unterstützt lebenslanges Lernen.
- ... beeinflusst Motivation sowohl positiv als auch negativ. (Technische Schwierigkeiten, Medieninteresse und/oder fehlende Medienkompetenz)
- ... erfordert intensive Anleitung und gute technische Ausstattung.

Eine Alternative zum
klassischen Unterricht ...



... gutes Gelingen!



... Danke.